

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1961-02-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

21. Februar 1961

2
1=1
H
Lieber Rudolf, -

anbei, wie verheissen, die kurze Liste derjenigen Briefe, die notfalls eliminiert werden könnten. Ich habe Zeugnisse ausgeteilt und wissen lassen, um welche von diesen Briefen, es mir etwas, ziemlich oder sehr leid tun würde.

Was überdies anruht, ist die Aufstellung von ~~fünf~~ Kleinigkeiten, die mir neuerdings erst auffielen.

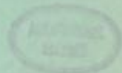
Und als letzte Anlage finden Sie eine Copie des Briefes den meine Mutter, sofort nach unserem Telefongespräch, eingeschrieben und Express an Robert Neumann expediert hat. Meinerseits gedenke ich Desch nicht zu antworten, will aber seinem Intimus Hans Habe gegenüber mein tiefes Erstaunen und Bedauern Ausdruck geben angesichts des Verhalten seines Verlegers. Das kriegt Desch dann schon zu sehen.

Christophs langer Brief vom 20., der soeben eintraf, beantworte ich gesondert.

Ich kann beim besten Willen nicht sagen, dass ich mich auf den 25. freue. Aber darauf, Sie endlich wieder zu sehen, freue ich mich wirklich,

als stets herzlichst

die Ihre:



Liste notfalls zu eliminierender Briefe:

1. Julius Bab 5.IX.20 (durchaus möglich)
2. Adele Gerhard 9.VII. 21 (durchaus möglich)
3. Kurt Martens 13.XII. 21 (an sich durchaus entbehrlich, aber im Hinblick auf Arthur Dinter und darauf, "man müsse den Verfasser doch wenigstens beleidigen dürfen" - zutiefst bedauerlich)
4. Felix Bertaux 1.III.23 (insofern zu entbehren, als diese Zusammenfassung von T.M.'s geistigem Werdegang, in ihren einzelnen Ingredienzien an vielen Stellen enthalten ist.)
5. Adolf Pfanner 15.XI.27 (allenfalls entbehrlich. T.M. hat ^{innerhalb} ~~in diesen~~ ^{unseren} ~~Stellen~~ ^{Bänden} Zweck und Sinn von "Der Zauberberg" wiederholt analysiert.)
6. Otto Hoerth 12.VI.30 (zwar zur Not entbehrlich, - ist aber der einzige Brief, der sich interessant, ausführlich und höchst persönlich über "Mario und der Zauberer" ausspricht. Eliminierung daher im Grunde nicht zu empfehlen.)
7. Jean Schlumberger 21.XI.31 (entbehrlich)
8. Oskar Bittner 5.XII.31 (könnte wegfallen. Strich wäre nur insofern sehr bedauerlich, als T.M. hier erst- und einmalig von seinem zunehmenden Interesse an der pädagogischen Sphäre spricht.)
9. B. Fucik 15.IV.32 (hier liegt neuerdings eine von den grossen "Zusammenfassungen" vor, deren Elemente sich fast durchwegs in anderen Briefen wiederfinden. Weglassung dennoch im äussersten Notfall nur zu empfehlen, da Brief formal reizvoll und inhaltlich nicht ohne neue Bezüge.)
10. Verlag Athenaeum 30.I.34 (entbehrlich)

Kleine Korrekturen, deren Notwendigkeit jetzt erst auffiel:

1. Alexander Eliasberg (5.VI.14) figuriert in den Fahnen irrtümlich nach Kurt Martens (13.VI.14).
2. Auf Grund der Wiederaufnahme des Briefes an Carl Seelig (8.IV.19) wäre ~~ist~~ weiterer kleiner Strich nötig, und zwar in dem Briefe an Philipp Witkop (12.V.19). Richtig eingestrichene Fahnenstelle liegt bei.
3. Der Brief an Georg Müller (8.X.21) enthält den Namen Disraeli in völlig falscher Orthographie. Zudem schliesst dieser Brief versehentlich mit den Wörtern "gez. Thomas Mann". Das "gez" hat zu entfallen.
4. Im Schreiben an Herbert Eulenberg (6.I.25) ist der Name Ziemssen fehlerhaft mit nur einem s gesetzt. Im Brief an Julius Bab (23.IV.25) steht "Castrop" statt "Castorp".